

Autorenbiografien

Ebrahim Afsah, Univ.-Prof. Dr., geboren 1972, Studium der Rechtswissenschaften in London, der Internationalen Beziehungen in Dublin und der Verwaltungswissenschaften in Harvard. Seit 2012 Professor für Völkerrecht in Kopenhagen und von 2018 bis 2022 Professor für Rechtswesen und Ethik im Islam an der Universität Wien. Seine primären Forschungsinteressen liegen im (internationalen) öffentlichen Recht, der Rechtsgeschichte, der Politikwissenschaft und der Geschichte sowie insbesondere dem islamischen Recht.

Johannes Berchtold, Ministerialrat Mag. Dr., geboren 1960, Studium der Philosophie und einer Fächerkombination (Politikwissenschaft/Soziologie/Psychologie) in Innsbruck und Wien. Von März 2001 bis September 2020 Aufbau und Leitung der im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz neu geschaffenen „Männerpolitischen Grundsatzabteilung“. Mehrere Jahre Tätigkeit als Lektor an der Fachhochschule Theresianische Militärakademie. Seit September 2020 im Bereich der Grundlagenforschung des Instituts für Friedenssicherung und Konfliktmanagement der Landesverteidigungsakademie in Wien tätig.

Egon Flraig, Univ.-Prof. Dr., geboren 1949, Studium der Romanistik, Geschichte, Lateinamerikanistik und Philosophie in Stuttgart, Paris und Berlin. Lehrstuhlinhaber für Alte Geschichte von 1997 bis 2008 an der Universität Greifswald, von 2008 bis 2014 an der Universität Rostock. Gastprofessor an der Sorbonne 2001; Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin 2003/2004; Stipendiat am Historischen Kolleg München 2009/2010; Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz 2015. Schwerpunkte seiner Forschung: Das Phänomen der Usurpation in der Römischen Monarchie, die rituelle Dimension in der römischen Politik, die Genese und Auswirkung der Mehrheitsentscheidung, politisches Denken in der Antike, insbesondere über Freiheit und Unfreiheit, weltgeschichtliche Dimension der Abolition. Geschichtstheorie und Geschichtsphilosophie.

Johann Frank, Generalmajor Dr. MAS, geboren 1969, ist seit Juni 2022 Kabinettsdirektor des EU-Militärausschusses. Er war bis 2022 Leiter des Instituts für Friedenssicherung und Konfliktmanagement an der Landesverteidigungsakademie in Wien und von 2014 bis 2020 Verteidigungspolitischer Direktor im Bundesministerium für Landesverteidigung. Generalmajor Frank war beratendes Mitglied im Nationalen Sicherheitsrat der Republik Österreich und Mitglied der Wissenschaftskommission beim Bundesministerium für Landes-

verteidigung, und ist Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen zur europäischen und österreichischen Sicherheitspolitik.

Max Gottschlich, Senior Lecturer DDr., geboren 1979, lehrt Philosophie am Institut für Praktische Philosophie/Ethik an der Katholischen Privat-Universität Linz. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Philosophie der Klassik und des Deutschen Idealismus sowie Grundlegungsfragen der praktischen Philosophie und der Ästhetik. Er ist Mitglied des Strategie- und sicherheitspolitischen Beirats der Wissenschaftskommission des Bundesministeriums für Landesverteidigung und als Lektor an mehreren internationalen wie nationalen Einrichtungen aktiv.

Allan Guggenbühl, Prof. Dr., geboren 1952, Psychologe FSP, Psychotherapeut AGP, Leiter des Instituts für Konfliktmanagement und Mythodrama AG in Zürich, emeritierter Professor der Pädagogischen Hochschule Zürich, Dozent an diversen Fachhochschulen in der Schweiz und der City University of Macau, Autor diverser Fachbücher zu den Themen Konfliktmanagement, Jugend und Denken.

Klaus Honrath, Dipl. Volkswirt Dr., geboren 1954, Studium der Volkswirtschaftslehre und privatwirtschaftliche Tätigkeit. Philosophiestudium in Bonn, Promotion 2009. Von 2010 bis 2019 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie an der Fernuniversität in Hagen, seither ist er Lehrbeauftragter ebendort. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Schnittstelle von Ökonomie mit Philosophie sowie der deutschen Romantik.

Nikolaus Knoepfler, Univ.-Prof. Dr. mult., geboren 1962, Promotion in Philosophie, Theologie und Staatswissenschaften. Nach verschiedenen nationalen wie internationalen Lehrtätigkeiten und Forschungsaufenthalten seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für angewandte Ethik an der Universität Jena, Institutedirektor des Instituts Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Jena. Gründer und Präsident des Global Applied Ethics Institute. Seine Forschungsschwerpunkte liegen bei der Medizinethik, der Wirtschaftsethik sowie auch der deutschen Philosophie.

Heinrich Kreft, Univ.-Prof. Dr., Botschafter der Bundesrepublik Deutschland (a. D.), geboren 1958, Studium der Politikwissenschaft, Geschichte, Soziologie und Volkswirtschaft an mehreren internationalen Universitäten. Nach der Promotion Eintritt in den diplomatischen Dienst. Stationen in Bonn, La Paz, Tokio sowie Washington DC, Berlin, Madrid und zuletzt in Luxemburg. Seit 2020 Inhaber des Lehrstuhls für Diplomatie an der Andrassy Universität Budapest. Zahlreiche Publikationen insbesondere zu aktuellen Aspekten der Geopolitik.

Christian Krijnen, a. o. Univ.-Prof. Dr., geboren 1965, Studium der Philosophie und Ökonomie. Nach Anstellungen an verschiedenen Forschungseinrich-

tungen seit 2005 Professor an der Vrije Universität Amsterdam, mit regelmäßigen internationalen Gastprofessuren. Sein Forschungsschwerpunkt liegt insbesondere bei Kant, Hegel, dem Neo-Kantianismus sowie der Transzentalphilosophie der Gegenwart.

Ulrich Menzel, Univ.-Prof. Dr., geboren 1947, Studium der Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Germanistik in Düsseldorf, Köln und Frankfurt. Von 1993 bis 2015 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre an der TU Braunschweig. Zahlreiche Publikationen, so sein 2015 erschienenes Opus magnum „Die Ordnung der Welt“. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorie und Geschichte des Internationalen Systems, Entwicklungstheorie und Nord-Süd-Beziehungen, Internationale Politische Ökonomie sowie Friedens- und Konfliktforschung. Weitere Informationen unter www.ulrich-menzel.de.

Herfried Münkler, Univ.-Prof. Dr., geboren 1951, Studium der Politikwissenschaft, der Philosophie sowie der Germanistik, Promotion 1981 zu Machiavelli, schließlich von 1992 bis 2018 Inhaber des Lehrstuhls für Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft. Forschungsschwerpunkte sind Politische Ideengeschichte der Frühen Neuzeit, Theorie und Geschichte des Krieges sowie Politische Kultur-Forschung.

Theodoros Penolidis, Univ.-Prof. Dr., geboren 1961, Universitätsprofessor für Ontologie, Erkenntnistheorie und politische Philosophie an der Aristoteles-Universität in Thessaloniki, Griechenland. Übersetzer grundlegender Werke ins Griechische (u. a. von N. Cusanus, R. Descartes, J. G. Fichte, F. W. J. Schelling und G. W. F. Hegel). Forschungsschwerpunkte: Philosophie des Deutschen Idealismus, Platon, Philosophie der Renaissance, Politische Philosophie.

Arbogast Schmitt, Univ.-Prof. Dr., geboren 1943, Studium der Philosophie, Gräzistik, Latinistik und Germanistik in Würzburg und Berlin. Von 1980 – 1991 Lehrstuhl für Klassische Philologie an der Universität Mainz, danach Lehrstuhlinhaber für klassische Philologie an der Universität Marburg bis 2011; seit 2011 Honorarprofessor an der FU Berlin. Die Entstehung und Geschichte der Antike-Moderne-Antithese und deren Folgen für die Deutung antiker Texte und deren Wirkung in Neuzeit und Moderne bilden einen Schwerpunkt seiner Forschungen. Homer, die griechische Tragödie, Platon und Aristoteles sind weitere Hauptgegenstände seiner Arbeiten.

Robert Schütt, Priv.-Doz. Dr., geboren 1979. Promotion an der Universität Durham, England. Habilitation an der Paris Lodron Universität Salzburg im gesamten Fach Politikwissenschaft. Langjähriger Vertragsbediensteter des Bundes, aktuell im Bundesministerium für Inneres, Wien. Lehrt u. a. Geopolitik und Transatlantische Beziehungen an der Diplomatischen Akademie Wien. Forschungsbereiche sind politische Theorie, Sicherheitspolitik und Nachrich-

tendienstwesen. Publikationen insbesondere zu Hans Kelsen, dem politischen Realismus und über die Englische Schule auf dem Gebiet der Theorien der Internationalen Beziehungen. Seit November 2023 gewählter Vorsitzender des Vorstandes der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW), Wien.

Valentin Schwab, BA MA, geboren 1986, Studium der Philosophie und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Wien und Heidelberg. 2021 – 2023 Tätigkeit für die Österreichische Landesverteidigungsakademie. Im Wintersemester 2023/24 Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Universität Wien. Letzte Veröffentlichung: Die Wirklichkeit der Freiheit. Ein Leitfaden zu Hegels Rechtsphilosophie (= Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie, Bd. 5/2024). Derzeit Arbeit an einer Dissertation zu logischen Fragen der Phänomenologie des Geistes.

Peter Sloterdijk, Univ.-Prof. Dr., geboren 1947, ist ein deutscher Philosoph, Kulturwissenschaftler und Publizist. Er lehrte u. a. bis 2017 an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe Philosophie und Ästhetik. 1993 wurde Professor Sloterdijk Leiter des Instituts für Kulturphilosophie an der Akademie der bildenden Künste in Wien, bis er 2001 eine Vertragsprofessur am Ordinariat für Kulturphilosophie und Medientheorie in Wien übernahm. Daneben war er Gastdozent am Bard College, New York, am Collège international de philosophie, Paris, am Kolleg Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich. Gastprofessor am Collège de France in Paris. Professor Sloterdijk ist Träger zahlreicher internationaler Auszeichnungen und Preise (u. a. Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst). Peter Sloterdijk lebt und arbeitet in Berlin.